Stadtrat
der Stadt Weißenfels

Weißenfels, 30.01.2019

**N I E D E R S C H R I F T**
**der 51. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 24.01.2019**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Teilnehmer: | siehe Anwesenheitsliste | Beginn: | 17:00 Uhr |
| Ort: | Ratssaal Am Kloster 1 | Ende: | 18:30 Uhr |

## Bestätigte Tagesordnung

| | | |
|---|---|---|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates | |
| TOP 5 | Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen | |
| TOP 6 | Beteiligungsbericht der Stadt Weißenfels für das Geschäftsjahr 2017 | 228/2018 |
| TOP 7 | Hebesatzsatzung 2019 | 214/2018 |
| TOP 8 | Änderung der Hauptsatzung | 233/2018 |
| TOP 9 | Stellenplan 2019 | 003/2019 |
| TOP 10 | Bebauungsplan Nr.39 Wohngebiet "Am Sportplatz" im Ortsteil Langendorf; Billigungs- und Auslegungsbeschluss | 231/2018 |
| TOP 11 | Handlungskonzept Kindertagesstätten | 206/2018 |
| TOP 12 | Änderung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung | 225/2018 |
| TOP 13 | Klage gegen den Bescheid über die vorläufige Kreisumlage 2019 | 005/2019 |
| TOP 14 | Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss Beschluss-Nr. SR 522-50/2018 Antrag Fraktion CDU-FDP Rücknahme der Klage gegen den endgültigen Bescheid zur Festsetzung der Kreisumlage durch den Burgenlandkreis | 012(VI)2018 |
| TOP 15 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 16 | Mitteilungen und Anfragen | |

### Nichtöffentlicher Teil

| | | |
|---|---|---|
| TOP 1 | Gebäudereinigung von Schulen | 230/2018 |
| TOP 2 | Personalangelegenheit | 004/2019 |
| TOP 3 | Mitteilungen und Anfragen | |

### Öffentlicher Teil

| | | |
|---|---|---|
| TOP 17 | Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| TOP 18 | Schließung der Sitzung | |

**Öffentlicher Teil**

## 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende Herr Freiwald eröffnet die Sitzung. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 36 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

## 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Risch zieht den TOP 9 – Stellenplan aufgrund der vorangegangen Diskussion im Hauptausschuss zurück.

Weitere Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht. Die vorliegende Tagesordnung ist damit - einschließlich der Änderung zu TOP 9 - angenommen.

## 3. Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

## 4. Entscheidung über die Niederschrift der letzten Sitzung des Stadtrates

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift der Sitzung vom 06.12.2018 wird mit drei Enthaltungen bestätigt.

## 5. Bericht des Oberbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

(ab jetzt anwesend Hr. Kungl – 37 Stadträte)

**Haushaltsplan 2019**
Die geplante Klausurtagung am 26.01.2019 entfällt.
Begründet wird die Entscheidung damit, dass der Haushaltsplan 2019 ausgeglichen werden kann und somit kein Konsolidierungskonzept aufgestellt werden muss. Folgende Aspekte führen zu dem Haushaltsausgleich:

- Haushaltsgenehmigung 2018 erst im September, wodurch einige Maßnahmen nicht durchgeführt werden konnten.
- Das angenommene Defizit im Jahr 2018 konnte von 4,7 Mio. € auf 3,5 Mio. € reduziert werden. Gründe dafür sind gestiegene Anteile an der Einkommenssteuer, Mehreinnahmen Vergnügungssteuer, höhere Benutzer- und Verwaltungsgebühren (u.a. Kita), Einsparung von Personalkosten aufgrund Langzeiterkrankungen, geringere Transferaufwendungen (Gewerbesteuerumlage, Jahresabschluss Eigenbetrieb), Verschiebung von Unterhaltsausgaben Hoch- und Tiefbau.
- Weiter wurden Streichungen in 2019 durchgeführt. Analog zu 2018 Kostenreduzierung in den Personalkosten, Verringerter Ansatz für das KiFöG, Unterhaltung Friedhof (Dach) gestrichen, verbesserter Jahresabschluss Eigenbetrieb und Kürzungen im Museum. Außerdem wurden in den sonstigen Bereichen 350 T€ gekürzt.

Im Finanzausschuss am 20.02.2019 werden die Sachkonten und Mittel konkretisiert.

**Stellenplan**
Die Anfragen zum Stellenplan konnten nicht kurzfristig bis zur heutigen Sitzung beantwortet werden. Im nächsten Hauptausschuss wird es Ausführungen dazu geben.

**Anpassung Entschädigungssatzung der Feuerwehr**
Die letzten Abstimmungen mit den Wehrleitern erfolgen in der nächsten Woche. Die Sitzungsvorlage wird zur Beschlussfassung im März vorgelegt.

**Entscheidung Landesverwaltungsamt**
Mit heutigem Tag liegt eine E-Mail des Landesverwaltungsamtes mit der Entscheidung über das strittige Mitwirkungsverbot vor. Das Landesverwaltungsamt fordert die Stadt auf, die Klage gegen die Kreisumlage 2018 bis 31.03.2019 zurückzuziehen. Die E-Mail wird den Stadträten weitergeleitet. Derzeit erfolgt die inhaltliche Prüfung des Schreibens.
Nach Herrn Risch ändert das nichts am grundlegenden Sachverhalt der Abwägung und Umlageerhebung durch den Landkreis, kann aber eventuell nicht mehr durch die Stadt für die Klage 2018 geklärt werden.

Anfragen zum Bericht
Herr Riemer nimmt Bezug auf die Ausführungen zum Stellenplan. Dabei wurde ausgeführt, dass es aufgrund der neuen Entgeltordnung zu Neubewertungen gekommen ist, welche im Plan 2018 nicht berücksichtigt wurden. Jedoch sind auch im Stellenplan 2018 bereits die neuen Entgeltgruppen ausgewiesen.
Dazu erklärt Herr Risch, dass die Anträge bis zum 31.12.2017 gestellt werden konnten. Ein Großteil der Anträge konnte erst im Jahr 2018 bearbeitet werden.

Herr Walther fragt an, ob die Klage gegen den Burgenlandkreis zurückgezogen wird.
Dazu informiert Herr Risch, dass nach jetzigem Kenntnisstand die Klage zurück zu ziehen ist. Sein Widerspruch gegen den Beschluss des Stadtrates im Juli geht damit ins Leere. Weiter bleibt ungeklärt, inwieweit eine Abwägung durch den Burgenlandkreis mit den Kommunen zur Festlegung der Kreisumlage erfolgen muss.

## 6. Beteiligungsbericht der Stadt Weißenfels für das Geschäftsjahr 2017

Der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2017 wurde zur Kenntnis genommen.

## 7. Hebesatzsatzung 2019

(ab jetzt anwesend Hr. Richter – 38 Stadträte)

Herr Walther bittet um eine Begründung, weshalb die Steuersätze für die Gewerbesteuer in den Ortschaften Wengelsdorf und Großkorbetha niedriger sind. Eine Bevorteilung gegenüber anderen Gewerbebetrieben wird an dieser Stelle deutlich.
Antrag Herr Walther
Die Gewerbesteuersätze werden in allen Ortschaften einheitlich festgelegt.

Herr Risch erläutert, dass die niedrigere Gewerbesteuer auch in Abstimmung mit den umliegenden Gemeinden festgelegt wurde. Unter zu Hilfenahme einer Ausnahmeregelung zur Gewerbesteuererhöhung, wird erreicht, dass in diesem Gebiet Gewerbesteuereinnahmen vom Großunternehmer Leuna gesichert sind. Bei steigenden Gewerbesteuersätzen sind lediglich noch die kleinen Unternehmen zu veranlagen. Mit großer Wahrscheinlichkeit jedoch nicht mehr der Großunternehmer Leuna. Im Gesetz zur Eingemeindung ist eine solche Ausnahmeregelung für den Zeitraum von 10 Jahren ausdrücklich eingeräumt wurden.

Herr Walther bittet um Festhalten der Aussagen von Herrn Drewitz in der Niederschrift und wird sich rechtliche Schritte gegen das Verhalten vorbehalten.

Aussagen von Herrn Drewitz – wortwörtliche Wiedergabe der Aufnahme
„Der Oberbürgermeister hat alles gesagt. Ich kann das nur bestätigen. Vor vielen Jahren haben wir uns darüber schon mal unterhalten. Ich weiß nicht ob der Herr Walther - Herr Walther war eigentlich auch schon im Stadtrat – ich weiß nicht, ob er sich das nicht merken kann oder was – aber diese aggressive Vorgehensweise die Sie hier diskutieren, das ist einfach nicht verständlich. Wir sind da uns eigentlich einig, dass das mit der Raffinerie zusammenhängt. Ich weiß nicht, ob Sie da nicht aufpassen oder was und dann auf einmal los plauzen. Die Frage kann ich eigentlich nur so naja."

Abstimmung zum Antrag Herr Walther
dafür: 4 dagegen: 32 Enthaltung: 2
Damit ist der Antrag abgelehnt.

Abschließend fordert Herr Walther die Überprüfung einer Befangenheit für die Ortsbürgermeister Wengelsdorf und Großkorbetha zum Thema Hebesatzsatzung, welche gleichzeitig im Stadtrat sind.

**Beschluss-Nr.SR 523-51/2019**
Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt die vorliegende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2019.

Abstimmung: dafür: 32 dagegen: 3 Enthaltung: 3

## 8. Änderung der Hauptsatzung

**Beschluss-Nr.SR 524-51/2019**
Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stimmt der Satzung zur Änderung der Hauptsatzung zu.

Abstimmung: dafür: 37 dagegen: 1 Enthaltung: 0

## 9. Bebauungsplan Nr.39 Wohngebiet "Am Sportplatz" im Ortsteil Langendorf; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Herr Walther weist daraufhin, dass in der Kernstadt von Weißenfels ein Leerstand von 20% gegeben ist. Einer weiteren Zersiedelung ist entgegen zu wirken.

**Beschluss-Nr.SR 525-51/2019**
Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 39 Wohngebiet „Am Sportplatz", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B). Die Begründung wird gebilligt. Der Entwurf und die Begründung einschließlich der Anlagen sind gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen. Die von der Änderung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern

Abstimmung: dafür: 34 dagegen: 0 Enthaltung: 3
Herr Wolter nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nach § 33 KVG LSA nicht teil und verlässt den Sitzungsraum.

## 10. Handlungskonzept Kindertagesstätten

**Beschluss-Nr. SR 526-51/2019**
Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt das vorliegende Handlungskonzept für die Kindertagesstätten bis zum Jahr 2030.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 0

## 11. Änderung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung

**Beschluss-Nr.SR 527-51/2019**
Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt eine Änderung der Brandschutzbedarfsplanung (Fahrzeugkonzeption) dahingehend, dass das Anschaffungsjahr für eine Ersatzbeschaffung Drehleiter auf das Jahr 2021 neu festgelegt wird. Konkret wird als Ersatzbeschaffung eine Drehleiter vom Typ DLAK 23/12 angestrebt.

Abstimmung: dafür: 38 dagegen: 0 Enthaltung: 0

## 12. Klage gegen den Bescheid über die vorläufige Kreisumlage 2019

Auf Nachfrage entscheidet Herr Risch, dass die Stadträte, welche gleichzeitig Kreistagsmitglieder sind, nicht befangen sind

**Beschluss-Nr. SR 528-51/2019**
Der Stadtrat der Stadt Weißenfels ermächtigt den Oberbürgermeister, form- und fristgerecht Klage gegen den vorläufigen Kreisumlagebescheid einzulegen und die insoweit gebotenen prozessualen Handlungen und einstweiligen Verfahrensanträge zu stellen.

Abstimmung: dafür: 10 dagegen: 23 Enthaltung: 4
Herr Kunze nimmt an der Beratung und Abstimmung aufgrund eines Mitwirkungsverbotes nach § 33 KVG LSA nicht teil und verlässt den Sitzungsraum.

## 13. Widerspruch gegen den Stadtratsbeschluss Beschluss-Nr. SR 522-50/2018 Antrag Fraktion CDU-FDP Rücknahme der Klage gegen den endgültigen Bescheid zur Festsetzung der Kreisumlage durch den Burgenlandkreis

Auf Nachfrage entscheidet Herr Risch, dass die Stadträte, welche gleichzeitig Kreistagsmitglieder sind, nicht befangen sind.

Herr Walther die CDU-FDP-Fraktion mit Rücknahme der Klage den Landkreis begünstigen und nicht die Einnahmen der Stadt erhöhen möchte.
Herr Rauner erklärt, dass die Fraktion mehrheitlich der Meinung ist, eine Klage gegen den Burgenlandkreis schadet der Stadt Weißenfels auf lange Zeit.

Die Stadt wird dadurch für die nächsten Jahre geschwächt, meint Herr Walther und findet die Begründung der CDU FDP-Fraktion nach wie vor nicht ausreichend.

Auf den MZ-Artikel zur Kreisumlage wird von Herr Rauner verwiesen. Auch hierbei wird erneut deutlich, dass der Burgenlandkreis die niedrigste Kreisumlage im Land festsetzt.

Herr Riemer stellt einen Geschäftsordnungsantrag zum Schließen der Rednerliste.
Abstimmung Geschäftsordnungsantrag
dafür: 31 dagegen: 1 Enthaltung: 5
Damit wird die Rednerliste geschlossen.

Als letztes erhält Herr Walther das Wort. Der Landrat wird den Satz nie wieder weiter nach unten nehmen und die Stadt bleibt über Jahre geschwächt. Die Begründung der CDU FDP-Fraktion ist nicht nachvollziehbar.

**Beschluss-Nr. SR 529-51/2019**
Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beauftragt den Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels, die Klage gegen die endgültige Festsetzung der Kreisumlage zurückzunehmen.

Abstimmung: dafür: 23 dagegen: 11 Enthaltung: 2

## 14. Beantwortung von Anfragen

(ab jetzt abwesend Hr. Wanzke – 37 Stadträte)

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:
- Hochwasserschutzmaßnahmen Uichteritz/ Markwerben
- Verfahrensweise Tablets
- Akteneinsicht Löbicken Anger
- Unterstützung Vereinsfeste in den Ortsteilen
- Geruchs- und Lärmbelästigung Schlachthof
- Durchführung Baumaßnahmen
- Statuen Alte Sparkasse

Herr Klitzschmüller mahnt an, dass seine Beantwortung zur Anfrage Winterdienst im Rödger Weg fehlt.
Die Verwaltung hat die Beantwortung erstellt und wird diese umgehend an Herrn Klitzschmüller weiterleiten.

Die Fraktion BfG-WV/ GRÜNE besteht weiter auf die Akteneinsicht im FB III.

## 15. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen OB:

- 20.02.2019 Infoveranstaltung mit der Landtagsfraktion der Grünen im Kulturhaus – Vorstellung der Ziele der Kohlekommission
- VERDI wurde Anfang des Jahres um ein Gespräch gebeten. Leider erfolgte bisher keine Rückmeldung. Über den Städte- und Gemeindebund wird eine Initiative mit der Stadt Wittenberg zur Änderung des Ladenöffnungsgesetzes verfolgt.
- Die Veranstaltung des Jugendbeirates war sehr interessant. Der Jugendbeirat sollte weiter unterstützt werden. Dazu muss der Beirat zunächst in die formellen und rechtlichen Wege gebracht werden.
- Der Weihnachtsmarkt konnte mit einem positiven Resümee abgeschlossen werden. Die Eislaufbahn hatte rund 1000 Besucher mehr als im Vorjahr. Die Beschwerden des Pfarrer Herrn Junker konnten in einem Krisengespräch weitestgehend ausgeräumt werden. Dennoch ist die Anpassung des Nutzungsvertrages notwendig.
- Der Ausbau der Leipziger Straße zwischen Klosterstraße und Klingenplatz wird in das Jahr 2020 verschoben.

Mitteilungen SRV:
- Gleich Meinung zum Jugendbeirat. Eine Satzung sollte vom Justiziar erarbeitet werden. Termin dafür sollte März 2019 sein.
- 27.01.2019 um 11:00 Uhr Gedenkveranstaltung zum Holocaust in Weißenfels und Großkorbetha.

Anfragen

Herr Klitzschmüller verlangt eine Stellungnahme der Verwaltung zum Bürgerbrief des Herrn Scherner und Aufzeigen von Lösungsansätzen.

Herr Gotthelf hat große Sorge, dass sich in den Ortschaften keine Mitglieder für den Ortschaftsrat finden. Ein Aufruf im Weißenfelser Amtsblatt ist wünschenswert.

Ende der öffentlichen Sitzung.

| | |
|---|---|
| Jörg Freiwald | Anja Bechmann |
| Stadtratsvorsitzender | Protokollführerin |

**Öffentlicher Teil**

**Öffentlicher Teil**

## 16. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Bürger mehr anwesend.

## 17. Schließung der Sitzung

Der Stadtratsvorsitzende schließt die Sitzung.

| | |
|---|---|
| Jörg Freiwald | Anja Bechmann |
| Vorsitzender | Protokollführerin |